

http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen/Vermischtes/365848/Tausende-bei-Traditionsveranstaltung.html

Osterfeuer am Café Sand - 24.04.2011

Tausende bei Traditionsveranstaltung

Von Jürgen Hinrichs

Bremen. Wärmen musste sich an diesem Feuer niemand. Warm war den Leuten schon genug, die gestern Abend zum Osterfeuer am Café Sand pilgerten. Bei fast schon sommerlichen Abendtemperaturen geriet die Traditionsveranstaltung an der Weser zu einem großen Fest. Tausende waren gekommen, um im Schein des Feuers ein paar schöne und gesellige Stunden zu erleben.

Empfehlen

0

Zuerst aber schien noch die Sonne, glutrot stand sie am Himmel, bevor es dunkel wurde und endlich der Zeitpunkt gekommen war, das Feuer anzuzünden. Es war ein Haufen, mehr ein Häuflein, der auf dem Weserstrand brannte. Das kannte man anders aus den vergangenen Jahren, viel größer, aber es war so gewollt.



© Frank Thomas Koch

"Wir haben immer weiter reduziert", erklärte Dieter Stratmann von der Hal-Över-Reederei, die das Osterfeuer am Café Sand veranstaltet. Der Grund: Die CO2-Belastung

der Atmosphäre - "wir können nicht ständig darüber reden, und dann pusten wir's einfach raus", sagte Stratmann. Er hat darüber nachgedacht, weniger schädliches Material einzusetzen oder ersatzweise mit Lichteffekten zu arbeiten, andererseits hat das Osterfeuer, so wie es ist, eine lange Tradition, und in der Tat war es doch wieder ein schönes Erlebnis, die Flammen, das Knistern und der Geruch nach Rauch.

Das Osterfeuer am Café Sand hat am Karsamstag etliche Tausend Besucher angelockt.

Flaschen waren tabu

Um das Café Sand herum waren Sperren aufgestellt, wer mit einem Sechser-Pack Bier ankam oder ein paar Flaschen Sekt, hatte Pech - entweder zurücklassen die Getränke oder wieder nach Hause gehen. "Mit den Flaschen ist es einfach zu gefährlich, wir haben morgen früh um zehn schon wieder die erste Veranstaltung, da sind Kinder dabei, und die sollen nicht in Scherben treten", sagte Stratmann. Natürlich aber, das räumte der Geschäftsführer freimütig ein, will er an diesem Abend auch Umsatz machen: "Wir haben Vorkosten von 15000 Euro, das müssen wir erst mal wieder reinholen."





Fotostrecke: Osterfeuer am Café Sand 2011

Egal wie groß der Haufen, spannend und irgendwie feierlich ist es immer, wenn ein Osterfeuer angezündet wird. Mehr als 60 waren es gestern Abend im gesamten Stadtgebiet, und dieses eine, das am Café Sand, fing exakt um vier Minuten nach neun an zu brennen. Zeitgleich legte die Musikband los, mit dem Song von Robbie Williams, der hat gepasst in diesem Moment: "Let me entertain you."

Das Ehepaar Benner war mit seinem Besuch aus Australien zum Café Sand gekommen, sie konnten sich sogar einen Tisch sichern, ein Paradeplatz. "Wir wollten unseren Freund natürlich was von Bremen zeigen", sagte Helga Benner, am Nachmittag waren sie auf der Osterwiese und für den Abend bot sich das Osterfeuer an - "wir hatten im Radio davon gehört."

Die Benners hatten die Fähre genutzt, um ans andere Weserufer zu gelangen. So wie es viele andere an diesem Abend gemacht hatten. Zwei Fähren, die "Punke" und die "Ostertor", waren permanent im Einsatz, unterstützt dann auch noch von "Das Schiff", so groß war der Andrang.



Fotostrecke: Osterfeuerwerk am Café Sand

Tausend oder zweitausend, vielleicht auch mehr, wer kann das zählen, haben sich das Spektakel, das später noch von einem Feuerwerk gekrönt werden sollte, aus der Ferne angeguckt. Sie campierten mit Getränken und Grillgut auf dem Osterdeich, der zuletzt schwarz war vor Menschen. Bis in die Nacht hinein blieb die Luft lau, und so hat Bremen an Ostern und noch im April ein bisschen auch den Sommer begrüßt.